

Anreise

Empfohlen wird eine Anreise mit PKW. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel kann auf Anfrage eine Abholung von 2 Bahnhöfen organisiert werden.

Teilnehmerzahl

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 35 beschränkt.

Anmeldung

Eine Anmeldung per Email ist erforderlich. Die Anmeldung ist erfolgt, sobald die Zahlung der Teilnahmegebühren eingegangen ist.

Anmeldeschluss

15. Mai 2011

Absage

Bis zum 10. Juni 2011 werden die Kosten bei Absage zu 50% rückerstattet. Danach ist eine Rückerstattung nicht möglich. Eine Änderung der teilnehmenden Person ist jederzeit möglich.

Teilnahmebescheinigung

Eine Teilnahmebescheinigung wird nach der Veranstaltung ausgestellt.

Programmänderungen sind vorbehalten.

Zeit

14. – 16. Juni 2011

Dienstag 12:00 – 20:30 Uhr

Mittwoch 8:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag 8:00 – 15:30 Uhr

Ort

Haus Sonnenberg/St. Andreasberg, Oberharz
siehe:

www.sonnenberg-international.de

Teilnahmegebühren

Mitglieder der IBS: 100 €/250 € (Industrie)

Studentische Mitglieder der IBS: 15 €

Nicht-Mitglieder: 150/300/30 €

In den Teilnahmegebühren sind keine Übernachtungs- und Verpflegungskosten enthalten. Für studentische Teilnehmer gibt es vergünstigte Konditionen.

Kontakt

AG-Weiterbildung der IBS-DR

www.biometrische-gesellschaft.de

Anmeldung

Bitte per Email **bis 15.5.2011** an:

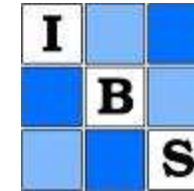
Hannelore Visser

Leibniz Universität Hannover

Tel. 0511 7624998

Email: visser@biostat.uni-hannover.de

Sie erhalten eine Bestätigung



**Deutsche Region der Internationalen
Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR)**

Sommerschule

Neue Methoden der k-Stichproben- Inferenz: *parametrisch, nichtparametrisch, Resampling*

Dozenten:

Werner Brannath (Bremen)

Mario Hasler (Kiel)

Esther Herberich (München)

Frank Konietzschke (Göttingen)

Hans-Peter Piepho (Hohenheim)

Frank Schaarschmidt (Hannover)

**14. - 16. Juni 2011
St. Andreasberg/Harz**

Inhalt

Der Kurs beinhaltet folgende sechs Themenblöcke:

I Piepho (Hohenheim)

- Formulierung gemischter Modelle
- Fallstudien gemischte Modelle

Für Anwender ist die Formulierung eines adäquaten gemischten Modells, welches die Randomisations- und Behandlungsstruktur widerspiegelt, die wesentliche Herausforderung. Hierzu wird ein allgemeiner Ansatz präsentiert und anhand mehrerer Fallbeispiele eingehend erläutert.

II Hasler (Kiel)

- Eigenschaften der multivariaten t /Normalverteilung
- Multivariate t -Verteilung und UIT und IUT-Tests

Wichtige Eigenschaften der multivariaten Normal- und t -Verteilung werden erläutert im Zusammenhang mit grundlegenden Konzepten der multiplen Testtheorie.

III Brannath (Bremen)

- Abschlusstestprinzip und abgeleitete Verfahren für multiple Vergleiche
- Aktuelle Probleme und neuere Verfahren
- Fallstudien

Das Abschlusstestprinzip ist eine Methode zur Konstruktion von mächtigen multiplen Testverfahren die gut an spezifische Fragestellungen angepasst werden können. Nach einer Einführung in das Abschlusstestprinzip und der Beschreibung einiger bekannter aus diesem Prinzip abgeleiteter Verfahren, werden neuere Fragestellungen vor allem aus dem Bereich der klinischen Studien mit mehreren Zielgrößen und mehreren Behandlungsgruppen diskutiert und anhand von Fallstudien illustriert.

IV Herberich (München)

- Simultane Inferenz in gemischten und Cox Modellen
- Fallstudien

Über Tests und simultane Konfidenzintervalle für multiple Kontraste lassen sich in (semi-)parametrischen Modellen wie dem gemischten Modell und dem Cox-Modell multiple Gruppenvergleiche unter Berücksichtigung von Kovariablen durchführen. Mehrere Beispiele zu multiplen Vergleichen für Longitudinaldaten, gruppierte Daten und Lebensdauerdaten werden in R mit dem Paket multcomp gerechnet.

V Konietzsche (Göttingen)

- Nichtparametrische multiple Kontrasttests
- Fallstudien

Vorgestellt werden nichtparametrische multiple Kontrasttests und simultane Konfidenzintervalle. Hierbei werden mehrere Beispiele mit und ohne faktoriellen Strukturen ausgewertet und die Ergebnisse interpretiert.

VI Schaarschmidt (Hannover)

- Simultane Intervalle mittels MCMC
- Fallstudien

Bei nicht normalverteilten Zielgrößen (z.B. dichotome Daten, Zähldaten) können MCMC-Verfahren genutzt werden, um simultane Intervalle für multiple nutzerdefinierte Vergleiche zu schätzen. Drei Datensätze mit steigender Komplexität werden in OpenBUGS und R ausgewertet.